



DBV kritisiert aktuelle Milchpreissenkung

DBV kritisiert aktuelle Milchpreissenkung
Molkereien und Lebensmittelhandel stehen in der Verantwortung gegenüber den Milchbauern
Der Deutsche Bauernverband (DBV) kritisiert die erneuten Preissenkungen bei Trinkmilch, die vom Lebensmittelhandel vorgenommen wurden. Es sei nicht akzeptabel, wenn Molkereien und Lebensmittelhandel als einzige Antwort auf die derzeitige Marktsituation in die alten Verhaltensmuster der Billigpreispolitik zurückfallen. Dies widerspreche auch deren Verantwortung gegenüber den Milchbauern und der Milchproduktion in Deutschland.
Vor allem der Lebensmittelhandel trage angesichts der Konzentration von Einkaufsmacht eine besondere Verantwortung. Die jüngst vorgelegte Sektoruntersuchung des Bundeskartellamtes hat erneut gezeigt, wie bedenklich die Konzentration von Nachfragemacht bei wenigen Handelsketten ist. Die Landwirte haben nach Ansicht des DBV nur geringen Schutz vor dieser geballten Marktmacht.
Handel und Molkereien könnten bei den Milchbauern nicht immer höhere Standards bei Nachhaltigkeit und Qualität einfordern und gleichzeitig eine solche Billigpreispolitik fahren, erklärte der DBV. Wenn wie im Fall des Russlandembargos durch politische Entscheidungen Marktkrisen entstehen, muss nach Ansicht des DBV zu deren Bewältigung auch politische Unterstützung erfolgen. Eine Rückkehr zu staatlicher Mengensteuerung in den Agrarmärkten und Preisgarantien lehnt der DBV jedoch weiterhin ab. Nach wie vor gehen Experten davon aus, dass es auf dem Weltmarkt Potenziale gibt, von denen die deutschen Milchbauern profitieren können. Neue Absatzmärkte insbesondere in Drittländern sind zu erschließen, wobei die Bundesregierung dies noch stärker begleiten muss, so der DBV.
Das DBV-Präsidium wird die Entwicklungen auf den derzeit unter Preisdruck stehenden Agrarmärkten und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen auf seiner morgigen Sitzung intensiv erörtern.
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.